

Prutting. Im zweiten Teil der Spielsaison 1975/76 bringt die Theatergemeinschaft Prutting zur österlichen Zeit die zünftige Dorfkomödie „Die Giftspritz'n vom Bründlhof“ von Martin Dornreiter zur Aufführung. Die Gesamtregie lag wieder in den Händen von Ludwig Bolley. Spieltage sind Sonntag, 4. April, Palmsonntag, 11. April, und Ostersonntag, 18. April, jeweils um 20 Uhr im großen Kellersaal (siehe Inserate).



Eine Szene aus der Pruttinger Aufführung.

„Die Giftspritz'n vom Bründlhof“

Theatergemeinschaft Prutting wartete mit gelungener Aufführung auf

go — Einen guten Griff in die Theaterkiste machte die Theatergemeinschaft Prutting, als sie in der vorösterlichen Zeit mit der lustigen Komödie „Die Giftspritz'n vom Bründlhof“ aufwartete. Für die Besucher war der Theaterabend eine richtige Entspannung.

Das Stück schilderte einen Bauer, mittleren Alters (Franz Rinser) als Weiberfeind, dem seine Wirtschafterin, die Giftspritz'n (Traudl Linner) unbedingt ihre Tochter aufzwingen wollte. Zunächst versuchte sie alle Dienstboten vom Hof zu vertreiben, besonders die neue, bescheidene Magd (Elisabeth Voringen).

Doch der alte pfliffige Onkel (Josef Furtner) durchschaute das raffinierte Treiben und legte ihr mit Hilfe des Knechtes Blasi (Josef Schmid) das Handwerk.

Ferner wirkten mit die Magd Urschl (Irmi Linner) sowie die fesche Stasi, ebenfalls als Magd (Irmi Gebauer), dann der ledige Freiheitskämpfer Moser (Peter Thuspaß).

In den Pausen spielte wie immer die Jugend-Stubenmusi mit Georg Thuspaß. Die Gesamtleitung lag in den Händen von Ludwig Bolley. Das Spiel wird am Palmsonntag und Ostersonntag, jeweils 20 Uhr, nochmals aufgeführt.

Die Theatergemeinschaft Prutting

bringt im Kerer-Saal zur Aufführung eine lustige Dorfkomödie

Die Giftspritz'n vom Bründlhof

von Martin Domreiter.

Gespielt wird an folgenden Tagen: Sonntag, 4. April, Palmsonntag, 11. April, Ostersonntag, 18. April, jeweils um 20 Uhr. Hierzu lädt Sie herzlichst ein: Der Ausschuß und die Spieler.